

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Ferschl, Victor Perli, Matthias W. Birkwald, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke
– Drucksache 20/11912 –**

Mindestlohnbetrug und Kontrollen zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns in Deutschland

Vorbemerkung der Fragesteller

Zum 1. Januar 2024 ist der gesetzliche Mindestlohn von 12 Euro lediglich auf 12,41 Euro je Zeitstunde gestiegen. Vorausgegangen war dieser Anpassung der einseitige Beschluss der Mindestlohnkommission, die im Juni 2023 gegen die Stimmen der Gewerkschaftsseite beschlossen hatte, den Mindestlohn in den Jahren 2024 und 2025, um jeweils 41 Cent anzupassen. Für die Beschäftigten kann das einen erheblichen Reallohnverlust bedeuten.

Angesichts der noch in diesem Jahr umzusetzenden Richtlinie über angemessene Mindestlöhne in der Europäischen Union ist diese Erhöhung nach Ansicht der Fragestellenden nicht hinzunehmen. Denn die Richtlinie sieht als Referenzwert für angemessene Mindestlöhne vor, dass diese bei mindestens 60 Prozent des mittleren nationalen Lohns liegen. Für Deutschland hieße das, dass der gesetzliche Mindestlohn nach Berechnungen des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) für 2024 bei etwa 14 Euro liegen müsste und nach einer Einschätzung für 2025 bereits bei 15 Euro liegen könnte (www.dgb.de/presse/pressemitteilungen/agenturzitat/wir-wollen-einen-armutsfesten-gesetzlichen-mindestlohn-wie-ihn-die-europaeische-mindestlohnrichtlinie-vorsieht/). Auch Bundeskanzler Olaf Scholz hat sich für eine Anhebung zunächst auf 14 Euro und dann auf 15 Euro ausgesprochen (www.stern.de/politik/deutschland/olaf-scholz-fordert-anhebung-des-mindestlohns-auf-15-euro-34708388.html).

Neben der angemessenen Höhe ist die wesentliche Voraussetzung für die Wirksamkeit des Mindestlohns, dass er durchgesetzt wird und die Menschen ihn auch tatsächlich ausgezahlt bekommen. Laut Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung erhielten im Jahr 2017 bis zu 2,4 Millionen Beschäftigte den gesetzlichen Mindestlohn nicht. Mit gravierenden Folgen nicht nur für das Nettoeinkommen der betroffenen Beschäftigten, sondern auch für die Sozialversicherungssysteme sowie die Steuereinnahmen. Der Gesamtverlust beläuft sich nach Berechnungen der Hans-Böckler-Stiftung für das Jahr 2016 auf 7,6 Mrd. Euro (www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-15991-durch-umgehungen-des-gesetzlichen-mindestlohns-jaehrlich-mehr-als-7-milliar-den-euro-3174.htm).

Der Mindestlohn muss daher nach Ansicht der Fragestellenden zwingend wirksamer und vor allem proaktiver kontrolliert werden. Nur so können die Rechte der Beschäftigten sichergestellt werden. Die Gruppe Die Linke möchte sich mit der Kleinen Anfrage ein Bild über die Arbeit der zuständigen Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) machen, um frühzeitig Fehlentwicklungen in den Kontrollstrukturen zu thematisieren und gegebenenfalls notwendige Handlungsoptionen für eine wirksame Durchsetzung des gesetzlichen Mindestlohns vorzuschlagen.

Die Fragestellenden bitten um die vollumfängliche Beantwortung der Kleinen Anfrage, ohne Querverweise zum Beispiel auf Bundestagsdrucksachen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung durch die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) der Zollverwaltung hat auch in den letzten Jahren durch umfangreiche Prüf- und Ermittlungsverfahren entscheidend zur Sicherung der Sozialsysteme und Staatseinnahmen beigetragen und so faire Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen ermöglicht.

Die nachfolgenden Detailauswertungen zu den Arbeitsergebnissen der FKS erfolgen regelmäßig stichtagsbezogen. Für das erste Halbjahr 2024 liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine qualitätsgesicherten Daten aus der Arbeitsstatistik der FKS vor.

1. Für wie viele Betriebe und für wie viele Beschäftigte hatte die FKS nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 bundesweit die Kontrollkompetenz (zum Vergleich auch die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie nach Branchen differenzieren und auch die Anzahl der Betriebe und der Beschäftigten insgesamt nennen)?

Die FKS hat grundsätzlich für alle Betriebe mit mindestens einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer Kontrollkompetenz. Hinsichtlich der Anzahl der Betriebe und Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftszweigen wird auf die beigefügte Datenzusammenstellung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit verwiesen (Anlage 1*).

2. Wie viele Arbeitgeberprüfungen hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 insgesamt durchgeführt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie bitte auch die Zahl insgesamt nennen)?

Die Anzahl der im Jahr 2023 durchgeführten Arbeitgeberprüfungen differenziert nach Branchen ist der Anlage 2* zu entnehmen. Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zur Kleinen Anfrage Bundestagsdrucksache 20/5301 vom 20. Januar 2023 (Bundestagsdrucksache 20/5704) verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12347 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

3. Wie viele Verstöße gegen das Mindestlohngesetz wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von der FKS im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 bundesweit festgestellt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie auch die Zahl insgesamt nennen)?

In der Arbeitsstatistik der FKS wird die Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und nicht die Anzahl der Verstöße statistisch ausgewertet.

Die Anzahl der von der FKS im Jahr 2023 wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz (MiLoG) eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren differenziert nach Branchen ist der Anlage 2* zu entnehmen. Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zur Kleinen Anfrage Bundestagsdrucksache 20/5301 vom 20. Januar 2023 (Bundestagsdrucksache 20/5704) verwiesen.

4. Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz sind nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 eingeleitet worden, und wie viele wurden im selben Zeitraum mit einer Strafe bzw. einem Verwarn- oder Bußgeld abgeschlossen (bitte zum Vergleich die Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen und nach Branchen differenzieren sowie jeweils auch die Zahl insgesamt nennen)?

Hinsichtlich der Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Die Anzahl der in den Jahren 2023, 2022 und 2021 durch die FKS wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz festgesetzten Bußgeldbescheide und Verwarnungen mit Verwarnungsgeld differenziert nach Branchen ist der Anlage 2* zu entnehmen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die innerhalb eines Jahres erledigten Ermittlungsverfahren nicht zwangsläufig auch im gleichen Zeitraum eingeleitet wurden.

5. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 die verhängten Geldstrafen sowie Verwarn- und Bußgelder infolge von Kontrollen der FKS in Deutschland?

Im Jahr 2023 wurden durch die FKS wegen aller Tatbestände Verwarnungs- und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge in Höhe von insgesamt 96 075 167 Euro festgesetzt.

Die Höhe der erfassten Geldstrafen auf Basis der Rückmeldungen der Justiz zu den Ermittlungsverfahren der FKS betrug im genannten Zeitraum 30 524 379 Euro. Diese Ergebnisse sind Resultat abgeschlossener Ermittlungsverfahren und stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit durchgeführten Prüfungen der FKS.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12347 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

6. In welchen Branchen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 Schwerpunktprüfungen durch die FKS statt?

Eine Aufstellung der im Jahr 2023 sowie im 1. Halbjahr 2024 durch die FKS erfolgten Schwerpunktprüfungen (SPPen) kann der Anlage 3* entnommen werden. Im Hinblick auf die bundesweiten SPPen wird darauf hingewiesen, dass diese grundsätzlich von allen im Bundesgebiet ansässigen 41 HZÄ und deren FKS-Standorten durchgeführt werden.

- a) Wie viele Verstöße nach dem Mindestlohngesetz wurden bei diesen Schwerpunktprüfungen jeweils festgestellt?
- b) Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren sind nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit infolge dieser Schwerpunktkontrollen eingeleitet worden?

Die Fragen 6a und 6b werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Übersicht in der Anlage 4* wird verwiesen.

- c) Wie lang dauerten diese Prüfungen im Durchschnitt, und wie entwickelte sich im Zeitverlauf der Kontrollen die Aufdeckung von Verstößen?

Bundesweite Schwerpunktprüfungen erfolgen aus generalpräventiven Gründen mit dem Ziel der Senkung gesellschaftlicher Akzeptanz von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung, weshalb sie flächendeckend und unangekündigt durchgeführt werden. Bei den Prüfungen handelt es sich im Regelfall um eintägige Maßnahmen. Der zeitliche Ansatz einer Prüfmaßnahme wird nicht statistisch erfasst, so dass sich auch kein Mittelwert bzgl. der Prüfungsdauer angeben lässt. Auch zu der Entwicklung der Aufdeckung von Verstößen im zeitlichen Verlauf der Kontrollen kann keine Aussage getroffen werden.

7. Wie hat sich die Zahl der besetzten Stellen im Organisationsbereich der FKS nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014 bis 2023 bundesweit entwickelt (bitte jährliche Werte ausweisen und nach Ländern sowie Hauptzollämtern differenzieren)?

Hinsichtlich der Entwicklung des Personaleinsatzes (in AK) je HZA in den operativen Einheiten der FKS (Sachgebiete E und Sachgebiete F – Fachgebiet 1) für die Jahre 2014 bis 2022 wird auf die Antwort der Bundesregierung zur Kleinen Anfrage Bundestagsdrucksache 20/9631 vom 5. Dezember 2023 (Bundestagsdrucksache 20/10020) verwiesen. Die Zahl der besetzten Stellen in den operativen Einheiten der FKS zum Stichtag 31. Dezember 2023 kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Summe von Stammbesetzung (ZV) in AK Personaleinsatz ohne Berücksichtigung von Zu- und Abordnungen	Personaleinsatz
HZA Aachen	127
HZA Augsburg	235
HZA Berlin	360
HZA Bielefeld	291
HZA Braunschweig	189
HZA Bremen	181

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12347 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Summe von Stammbesetzung (ZV) in AK Personaleinsatz ohne Berücksichtigung von Zu- und Abordnungen	Personaleinsatz
HZA Darmstadt	260
HZA Dortmund	368
HZA Dresden	305
HZA Duisburg	240
HZA Düsseldorf	227
HZA Erfurt	375
HZA Frankfurt (Oder)	148
HZA Frankfurt am Main	194
HZA Gießen	305
HZA Hamburg	262
HZA Hannover	225
HZA Heilbronn	142
HZA Itzehoe	120
HZA Karlsruhe	305
HZA Kiel	182
HZA Koblenz	270
HZA Köln	295
HZA Krefeld	151
HZA Landshut	156
HZA Lörrach	164
HZA Magdeburg	238
HZA München	227
HZA Münster	152
HZA Nürnberg	168
HZA Oldenburg	153
HZA Osnabrück	197
HZA Potsdam	167
HZA Regensburg	157
HZA Rosenheim	191
HZA Saarbrücken	189
HZA Schweinfurt	204
HZA Singen	115
HZA Stralsund	197
HZA Stuttgart	200
HZA Ulm	257

Quelle: Generalzolldirektion

8. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Planstellen (Soll) und die besetzten Stellen (Ist) im Organisationsbereich der FKS in den Jahren 2015 bis Juni 2024 entwickelt (bitte jährliche Werte ausweisen)?

Die Entwicklung der Plan-/Stellen-Situation im Bereich der FKS im Jahr 2024 kann der folgenden Übersicht entnommen werden. Die vom Haushaltsgesetzgeber zugewiesenen Planstellen/Stellen berücksichtigen auch einen Anteil für die Bereiche der Rechts- und Fachaufsicht in der Generalzolldirektion sowie die Querschnittsbereiche Organisation, Personal, Haushalt, Aus- und Fortbildung und sonstige einsatzunterstützende Tätigkeiten außerhalb der FKS (z. B. Zollfahndungsdienst, Sachgebiete C).

Jahr	Veränderung
2024	+225 Planstellen – Stärkung der FKS
	+472 Planstellen – FKS Gesetz

Hinsichtlich der besetzten Stellen wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

Die Angaben zum Personaleinsatz (besetzte Planstellen/Stellen) beziehen sich ausschließlich auf den operativen Bereich der FKS (Sachgebiete E und Sachgebiete F – Fachgebiet 1 der HZÄ ohne Rechts- und Fachaufsicht). Der anteilige Personaleinsatz der o. g. Querschnittsbereiche bzw. für sonstige unterstützende Tätigkeiten ist nicht auswertbar und nicht in den Zahlen enthalten.

Hinsichtlich der Entwicklung der Plan-/Stellen-Situation im Bereich der FKS und der besetzten Stellen in den Jahren 2015 bis Juni 2023 wird auf die Antworten der Bundesregierung zu Frage 17 der Kleinen Anfrage Bundestagsdrucksache 20/779 vom 18. Februar 2022 (Bundestagsdrucksache 20/1223), zu Frage 11 der Kleinen Anfrage Bundestagsdrucksache 20/2960 vom 3. August 2022 (Bundestagsdrucksache 20/3232) und zu Frage 10 der Kleinen Anfrage Bundestagsdrucksache 20/9631 vom 5. Dezember 2023 (Bundestagsdrucksache 20/10020) verwiesen.

9. Wie viele abhängig Beschäftigte erhalten nach Kenntnis der Bundesregierung und aktuellen verfügbaren Daten derzeit weniger als 14 bzw. 15 Euro/Stunde (bitte für Gesamtdeutschland ausweisen sowie nach Ost bzw. West und Betrieben mit bzw. ohne Tarifbindung differenzieren)?

Aktuelle Daten hierzu liegen aus der Verdiensterhebung des Statistischen Bundesamtes für den Monat April 2023 vor. Die entsprechenden Werte können den Anlagen 5 und 6* entnommen werden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12347 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Anlage 1 zu BT-Drs. Nr. 20/11912

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Deutschland (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2020	Insgesamt	3.094.940	37.790.076	33.322.952	4.467.124
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	79.536	364.180	229.524	134.656
	Forstwirtschaft (021)	2.370	11.467	9.601	1.866
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	8.200	185.187	163.645	21.542
	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung (38)	6.624	193.511	183.921	9.590
	Baugewerbe (F)	270.616	2.110.910	1.923.543	187.367
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	225.243	1.482.545	1.334.137	148.408
	43991, Gerüstbau	2.893	32.847	30.282	2.565
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht erweisbar	16.485	128.086	83.314	44.772
	Verkehr und Lagerei (H)	93.718	2.124.049	1.847.240	276.809
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express-Dienste (492,494,499)	45.201	459.366	687.360	152.006
	Betrieb von Taxis (4932)	16.955	110.573	73.024	37.549
	Gastgewerbe (I)	206.599	1.522.803	1.026.451	496.352
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	17.701	235.763	174.439	61.324
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	13.387	667.485	628.578	38.907
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	5.610	213.976	177.248	36.728
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	41.968	807.885	561.052	246.833
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	28.541	710.146	481.253	228.893
	Call Center (822)	1.761	126.028	121.250	4.778
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	3.125	34.743	30.206	4.537
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	37.223	2.022.366	1.886.503	135.863
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	4.606	60.806	49.541	11.265
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	62.401	214.393	168.870	45.523
Frisörsalons (96021)	48.392	185.982	148.458	37.524	
Kosmetiksalons (96022)	14.009	28.411	20.412	7.999	

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Deutschland (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	3.109.464	38.164.544	33.802.173	4.362.371
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	80.442	365.160	232.118	133.042
	Forstwirtschaft (021)	2.379	11.958	10.037	1.921
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	7.923	201.961	181.567	20.394
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	6.699	196.048	186.796	9.252
	Baugewerbe (F)	276.228	2.162.775	1.975.842	186.933
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	230.038	1.523.230	1.374.732	148.498
	43991, Gerüstbau	2.898	34.133	31.716	2.417
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht aufweisbar	18.510	125.739	81.776	44.003
	Verkehr und Lagerei (H)	93.685	2.167.071	1.893.707	273.364
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express-Dienste (492,494,495)	45.916	1.082.342	732.120	150.222
	Betrieb von Taxis (4932)	16.349	105.212	67.245	37.967
	Gastgewerbe (I)	206.086	1.439.995	980.992	459.003
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	17.443	225.458	169.559	55.899
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	13.200	756.292	716.329	39.963
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	5.695	213.403	179.337	34.066
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	42.897	797.333	564.094	233.239
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	29.203	695.286	479.958	215.328
	Call Center (822)	1.766	130.536	125.872	4.664
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	2.977	31.349	27.303	4.046
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	37.839	2.067.128	1.929.971	137.157
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	4.371	55.767	46.019	9.748
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	61.468	201.881	160.258	41.623
	Frisörsalons (96021)	48.206	175.804	141.208	34.596
	Kosmetiksalons (96022)	13.262	26.077	19.050	7.027

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Deutschland (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	3.108.559	38.828.683	34.445.087	4.383.596
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	80.359	361.925	234.382	127.543
	Forstwirtschaft (021)	2.415	12.170	10.178	1.992
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	7.589	198.928	179.566	19.362
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	6.754	199.967	190.894	9.073
	Baugewerbe (F)	278.228	2.184.510	2.002.412	182.098
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	231.564	1.540.363	1.395.517	144.846
	43991, Gerüstbau	2.908	33.745	31.452	2.293
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht erweisbar	16.482	120.447	83.313	43.129
	Verkehr und Lagerei (H)	93.306	2.177.929	1.919.822	258.107
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express-Dienste (492,494,493)	45.981	1.433.244	733.607	137.637
	Betrieb von Taxis (4932)	16.463	109.027	72.024	37.003
	Gastgewerbe (I)	211.353	1.602.796	1.061.802	540.994
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	17.475	235.565	173.215	62.350
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	13.157	764.948	723.599	41.349
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	5.900	219.319	184.876	34.443
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	44.226	802.344	580.335	222.009
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	30.273	698.719	494.416	204.303
	Call Center (822)	1.771	124.904	121.001	3.903
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	2.958	33.302	28.039	5.263
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	38.415	2.071.983	1.939.757	132.226
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	4.161	56.183	46.673	9.510
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	61.196	195.243	155.041	40.202
	Frisörsalons (96021)	47.454	167.552	134.845	32.707
	Kosmetiksalons (96022)	13.742	27.691	20.196	7.495

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Deutschland (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2023	Insgesamt	3.079.703	39.182.746	34.709.056	4.473.690
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	79.984	355.544	231.545	123.999
	Forstwirtschaft (021)	2.414	12.427	10.429	1.998
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	7.155	192.230	173.186	19.044
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	6.780	203.418	194.064	9.354
	Baugewerbe (F)	278.222	2.190.788	2.003.765	187.023
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	231.397	1.549.486	1.399.781	149.705
	43991, Gerüstbau	2.873	34.165	31.775	2.390
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht als Einzelhandel	16.437	117.657	83.341	44.210
	Verkehr und Lagerei (H)	92.782	2.199.753	1.943.101	256.652
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express-Dienste (492,494,499)	45.916	1.869.281	734.058	135.223
	Betrieb von Taxis (4932)	16.702	115.259	76.851	38.408
	Gastgewerbe (I)	211.834	1.694.386	1.095.616	598.770
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	17.511	249.493	179.428	70.065
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	13.141	732.028	689.507	42.521
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	6.107	222.496	185.537	36.959
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	45.440	807.916	585.994	221.922
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	31.284	702.466	499.082	203.384
	Call Center (822)	1.724	120.997	117.401	3.596
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	2.942	35.816	29.543	6.273
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	38.825	2.086.757	1.954.268	132.489
Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	3.941	57.166	47.580	9.586	
Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	60.753	190.631	149.419	41.212	
Frisörsalons (96021)	46.803	161.954	128.902	33.052	
Kosmetiksalons (96022)	13.950	28.677	20.517	8.160	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 2 zu BT-Drs. Nr. 20/11912

Bundesweit

Arbeitgeberprüfungen nach Branchen	
Branche	Jahr 2023
Gesamtsumme bundesweit	42.631
Abfallwirtschaft	119
Arbeitnehmerüberlassung	814
Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	71
Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach dem SGB II oder SGB III	13
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	9.556
Bergbauspezialarbeiten auf Steinkohlebergwerken	12
Briefdienstleistungen	47
Call Center	23
Caterer	86
Dachdeckerhandwerk	373
Elektrohandwerk	999
Fleischwirtschaft	232
Forstwirtschaft	95
Frisör- und Kosmetiksalons	1.576
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	8.605
Gebäudereinigung	1.230
Gerüstbauerhandwerk	181
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	1.134
Landwirtschaft	395
Maler- und Lackiererhandwerk	599
Personenbeförderungsgewerbe	1.299
Pflegebranche	1.191
Prostitutionsgewerbe	88
Schaustellergewerbe	180
Sicherheitsdienstleistungen	863
Sonstige	9.392
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	3.041
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	57
Textil- und Bekleidungsindustrie	44
Kann nicht automatisiert zugeordnet werden	187
Wäscherei und Reinigung	129

Quelle: Generalzolldirektion

Bundesweit

Eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz	
Branche	Jahr 2023
Gesamtsumme	7.249
Abfallwirtschaft	9
Arbeitnehmerüberlassung	12
Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	3
Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach dem SGB II oder SGB III	3
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	668
Bergbauspezialarbeiten auf Steinkohlebergwerken	0
Briefdienstleistungen	8
Call Center	6
Caterer	15
Dachdeckerhandwerk	8
Elektrohandwerk	29
Fleischwirtschaft	35
Forstwirtschaft	18
Frisör- und Kosmetiksalons	348
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	2.960
Gebäudereinigung	30
Gerüstbauerhandwerk	7
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	137
Landwirtschaft	66
Maler- und Lackiererhandwerk	25
Personenbeförderungsgewerbe	336
Pflegebranche	47
Prostitutionsgewerbe	8
Schaustellergewerbe	21
Sicherheitsdienstleistungen	84
Sonstige	1.709
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	620
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	2
Textil- und Bekleidungsindustrie	12
Wäscherei und Reinigung	23

Quelle: Generalzolldirektion

Bundesweit

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz nach Branche	
Branche	Jahr 2023
Gesamtsumme	2.789
Abfallwirtschaft	3
Arbeitnehmerüberlassung	4
Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	4
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	181
Briefdienstleistungen	4
Call Center	2
Caterer	9
Dachdeckerhandwerk	4
Elektrohandwerk	5
Fleischwirtschaft	13
Forstwirtschaft	4
Frisör- und Kosmetiksalons	147
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	1.251
Gebäudereinigung	11
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	59
Landwirtschaft	22
Maler- und Lackiererhandwerk	9
Personenbeförderungsgewerbe	114
Pflegebranche	13
Prostitutionsgewerbe	2
Schaustellergewerbe	5
Sicherheitsdienstleistungen	37
Sonstige	620
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	255
Textil- und Bekleidungsindustrie	3
Kann nicht automatisiert zugeordnet werden	2
Wäscherei und Reinigung	6

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz nach Branche	
Branche	Jahr 2022
Gesamtsumme	2.266
Abfallwirtschaft	1
Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	3
Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach dem SGB II oder SGB III	1
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	149
Briefdienstleistungen	10
Caterer	5
Elektrohandwerk	7
Fleischwirtschaft	28
Forstwirtschaft	6

Frisör- und Kosmetiksalons	101
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	853
Gebäudereinigung	21
Gerüstbauerhandwerk	6
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	52
Landwirtschaft	32
Maler- und Lackiererhandwerk	6
Personenbeförderungsgewerbe	83
Pflegebranche	8
Prostitutionsgewerbe	1
Schaustellergewerbe	3
Sicherheitsdienstleistungen	31
Sonstige	531
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	300
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	2
Textil- und Bekleidungsindustrie	1
Kann nicht automatisiert zugeordnet werden	19
Wäscherei und Reinigung	6

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz nach Branche	
Branche	Jahr 2021*
Gesamtsumme	2.808
Abfallwirtschaft	5
Arbeitnehmerüberlassung	5
Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	3
Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach dem SGB II oder SGB III	3
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	148
Briefdienstleistungen	19
Caterer	10
Dachdeckerhandwerk	1
Elektrohandwerk	5
Fleischwirtschaft	17
Forstwirtschaft	4
Frisör- und Kosmetiksalons	110
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	1.078
Gebäudereinigung	18
Gerüstbauerhandwerk	1
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	49
Landwirtschaft	37
Maler- und Lackiererhandwerk	3
Personenbeförderungsgewerbe	110
Pflegebranche	6
Prostitutionsgewerbe	1
Schaustellergewerbe	11
Sicherheitsdienstleistungen	41
Sonstige	714
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	386

Kann nicht automatisiert zugeordnet werden	16
Wäscherei und Reinigung	7

Quelle: Generalzolldirektion

*Die genannten Statistikwerte wurden zum 26.06.2024 erhoben. Die Arbeitsstatistik der FKS basiert auf Informationen aus dem Fachverfahren der FKS. Diese Quellinformationen sind nicht statisch, sondern verändern sich vielmehr durch eine kontinuierliche Qualitätssicherung der Daten und weitere Bearbeitungsschritte im Fachverfahren. Werden dort Eintragungen nacherfasst, geändert oder gelöscht, so wirkt sich dies auch auf zurückliegende Zeiträume statistisch aus. Werden identische Auswertungen an unterschiedlichen Auswertetagen vorgenommen können sich die Ergebnisse unterscheiden. Auswertungen, die zu einem späteren Zeitpunkt erstellt werden, greifen stets auf eine aktuellere Datenbasis des Quellverfahrens zurück.

Bundesweit

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen das MiLoG	
Branche	Jahr 2023
Gesamtsumme	308
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	26
Caterer	1
Elektrohandwerk	1
Forstwirtschaft	2
Frisör- und Kosmetiksalons	26
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	120
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	8
Landwirtschaft	2
Maler- und Lackiererhandwerk	2
Personenbeförderungsgewerbe	12
Pflegebranche	3
Schaustellergewerbe	1
Sicherheitsdienstleistungen	1
Sonstige	82
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	20
Wäscherei und Reinigung	1

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen das MiLoG	
Branche	Jahr 2022
Gesamtsumme	175
Arbeitnehmerüberlassung	1
Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	1
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	5
Caterer	2
Fleischwirtschaft	5
Frisör- und Kosmetiksalons	17
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	62
Gebäudereinigung	2
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	6
Landwirtschaft	2
Maler- und Lackiererhandwerk	2
Personenbeförderungsgewerbe	1
Pflegebranche	1
Prostitutionsgewerbe	1
Schaustellergewerbe	1
Sicherheitsdienstleistungen	1
Sonstige	55
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	10

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen das MiLoG	
---	--

Branche	Jahr 2021*
Gesamtsumme	194
Arbeitnehmerüberlassung	1
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	17
Fleischwirtschaft	1
Frisör- und Kosmetiksalons	9
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	55
Gebäudereinigung	1
Gerüstbauerhandwerk	1
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	5
Landwirtschaft	5
Maler- und Lackiererhandwerk	1
Personenbeförderungsgewerbe	4
Sicherheitsdienstleistungen	3
Sonstige	77
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	10
Kann nicht automatisiert zugeordnet werden	4

Quelle: Generalzolldirektion

*Die genannten Statistikwerte wurden zum 26.06.2024 erhoben. Die Arbeitsstatistik der FKS basiert auf Informationen aus dem Fachverfahren der FKS. Diese Quellinformationen sind nicht statisch, sondern verändern sich vielmehr durch eine kontinuierliche Qualitätssicherung der Daten und weitere Bearbeitungsschritte im Fachverfahren. Werden dort Eintragungen nacherfasst, geändert oder gelöscht, so wirkt sich dies auch auf zurückliegende Zeiträume statistisch aus. Werden identische Auswertungen an unterschiedlichen Auswertetagen vorgenommen können sich die Ergebnisse unterscheiden. Auswertungen, die zu einem späteren Zeitpunkt erstellt werden, greifen stets auf eine aktuellere Datenbasis des Quellverfahrens zurück.

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2023	
Branche	Durchführungstag
Mindestlohn-Sonderprüfung	9. März 2023
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	25. April 2023
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	30. Juni 2023
Wach- u. Sicherheitsgewerbe	1. und 2. September 2023
Kurier-, Express- u. Paketdienstleistungsgewerbe	9. Oktober 2023
Bundesweite Prüfung zur Bekämpfung von Clankriminalität	24. November 2023
Gebäudereinigungsgewerbe	30. November 2023

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 - 1. Halbjahr -	
Branche	Durchführungstag
Bauhaupt- u. Baunebengewerbe	20. März 2024
Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	8. Juni 2024

Quelle: Generalzolldirektion

Die nachstehenden Tabellen enthalten die jeweilige Anzahl der während der aufgeführten Schwerpunktprüfungen (SPPen) festgestellten Verstöße nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) sowie der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und der eingeleiteten Strafverfahren (insgesamt).

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2023 - Bundesweite Ergebnisse¹ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG²	Ordnungswidrigkeitenverfahren³	Strafverfahren
Mindestlohn-Sonderprüfung	80	311	156
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	9	303	468
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	71	632	347
Wach- u. Sicherheitsgewerbe	1	84	8
Kurier-, Express- u. Paketdienstleistungsgewerbe	3	94	62
Bundesweite Prüfung zur Bekämpfung von Clankriminalität	17	109	44
Gebäudereinigungsgewerbe	1	64	64
Summe	182	1.597	1.149

¹Die SPP-Ergebnisbetrachtung erfolgt hier grds. für alle 41 HZÄ und auf Grundlage der von diesen berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt. Bzgl. teilweise unterschiedlicher HZÄ-Teilnahmen an den verschiedenen SPPen wird auf Anlage 1 zu Frage 6 der BT-Drs. Nr. 20/11912 verwiesen.

²Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/ oder Absatz 2 MiLoG).

³Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG.

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 1. Halbjahr - Bundesweite Ergebnisse ⁴ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁵	Ordnungswidrig- keitenverfahren⁶	Straf- verfahren
Bauhaupt- u. Baunebenge- werbe ⁷	7	269	333
Gaststätten- u. Beherber- gungsgewerbe	69	627	369
Summe	76	896	702

Quelle: Generalzolldirektion

⁴Die SPP-Ergebnisbetrachtung erfolgt hier grds. für alle 41 HZÄ und auf Grundlage der von diesen berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt.

⁵Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/ oder Absatz 2 MiLoG).

⁶Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG.

⁷Nicht-Teilnahme der HZÄ Berlin, Potsdam u. Frankfurt (Oder) aufgrund anderweitiger Einsatzlage am SPP-Durchführungstag.

Anlage 5 zu BT-Drs. Nr. 20/11912

Jobs unter 14 Euro

Verdienshebung April 2023

Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige

April 2023	Beschäftigungsverhältnisse ¹ in tarifgebundenen Betrieben			Beschäftigungsverhältnisse ¹ in nicht tarifgebundenen Betrieben		
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro	Anteil in %	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro	Anteil in %
	Anzahl in Tausend			Anzahl in Tausend		
Deutschland	19 191	2 370	12,3	19 868	6 009	30,2
Westdeutschland (inkl. Berlin)	16 918	2 061	12,2	17 193	5 027	29,2
Ostdeutschland (ohne Berlin)	2 273	309	13,6	2 675	982	36,7
Schleswig-Holstein	567	(76)	(13,4)	646	215	33,2
Hamburg	538	(55)	(10,2)	615	140	22,7
Niedersachsen	1 809	239	13,2	1 732	572	33,0
Bremen	215	(28)	(13,0)	159	(47)	(29,7)
Nordrhein-Westfalen	4 295	586	13,6	4 102	1 289	31,4
Hessen	1 546	(191)	(12,4)	1 530	442	28,9
Rheinland-Pfalz	847	(105)	(12,4)	871	288	33,0
Baden-Württemberg	2 794	303	10,8	2 796	754	27,0
Bayern	3 282	378	11,5	3 514	932	26,5
Saarland	231	(28)	(12,2)	216	(83)	(38,3)
Berlin	794	(72)	(9,0)	1 012	266	26,3
Brandenburg	460	/	/	492	177	36,0
Mecklenburg-Vorpommern	279	(43)	(15,3)	325	(128)	(39,5)
Sachsen	741	(94)	(12,7)	964	339	35,1
Sachsen-Anhalt	415	(56)	(13,6)	419	163	38,8
Thüringen	378	(51)	(13,5)	474	175	36,8
Frauen	9 942	947	9,5	10 300	2 679	26,0
Männer	9 249	1 423	15,4	9 569	3 329	34,8

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer/-innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.

- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen zum Mindestlohn üblich, ein Verdienst angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 13,95 € verdienten.

Zeichenerklärung

() = Aussagewert eingeschränkt

/ = Zahlenwert nicht sicher genug

. = Zahlenwert geheim zu halten oder nichts vorhanden

Anlage 6 zu BT-Drs. Nr. 20/11912

Jobs unter 15 Euro

Verdienstenerhebung April 2023

Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige

April 2023	Beschäftigungsverhältnisse ¹ in tarifgebundenen Betrieben			Beschäftigungsverhältnisse ¹ in nicht tarifgebundenen Betrieben		
	Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend		Anteil in %	Anzahl in Tausend		Anteil in %
Deutschland	19 191	3 051	15,9	19 868	7 397	37,2
Westdeutschland (inkl. Berlin)	16 918	2 623	15,5	17 193	6 159	35,8
Ostdeutschland (ohne Berlin)	2 273	428	18,8	2 675	1 238	46,3
Schleswig-Holstein	567	(99)	(17,4)	646	266	41,2
Hamburg	538	(72)	(13,4)	615	173	28,1
Niedersachsen	1 809	304	16,8	1 732	704	40,6
Bremen	215	(36)	(16,8)	159	(57)	(35,7)
Nordrhein-Westfalen	4 295	736	17,1	4 102	1 567	38,2
Hessen	1 546	(234)	(15,2)	1 530	527	34,5
Rheinland-Pfalz	847	(132)	(15,5)	871	353	40,6
Baden-Württemberg	2 794	381	13,6	2 796	922	33,0
Bayern	3 282	492	15,0	3 514	1 163	33,1
Saarland	231	(36)	(15,5)	216	(99)	(45,8)
Berlin	794	(102)	(12,9)	1 012	330	32,6
Brandenburg	460	87	18,9	492	227	46,2
Mecklenburg-Vorpommern	279	(61)	(21,8)	325	(160)	(49,4)
Sachsen	741	(130)	(17,5)	964	432	44,8
Sachsen-Anhalt	415	(80)	(19,3)	419	200	47,7
Thüringen	378	(70)	(18,6)	474	219	46,1
Frauen	9 942	1 260	12,7	10 300	3 333	32,4
Männer	9 249	1 792	19,4	9 569	4 065	42,5

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer/-innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.

- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen zum Mindestlohn üblich, ein Verdienst angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 14,95 € verdienten.

Zeichenerklärung

() = Aussagewert eingeschränkt

/ = Zahlenwert nicht sicher genug

. = Zahlenwert geheim zu halten oder nichts vorhanden

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.